

Bekämpfung von *Drosophila suzukii*

2013 Beeren



April 2013

Autoren

Catherine A. Baroffio (Beeren)
Beeren und Medizinalpflanzen
Agroscope Centre de recherche Conthey CH-1964 Conthey
catherine.baroffio@agroscope.admin.ch

Serge Fischer (Beeren)
serge.fischer@agroscope.admin.ch
Stefan Kuske und Patrik Kehrli (Obstbau)
stefan.kuske@agroscope.admin.ch
patrik.kehrli@agroscope.admin.ch
Christian Linder (Rebbau)
christian.linder@agroscope.admin.ch



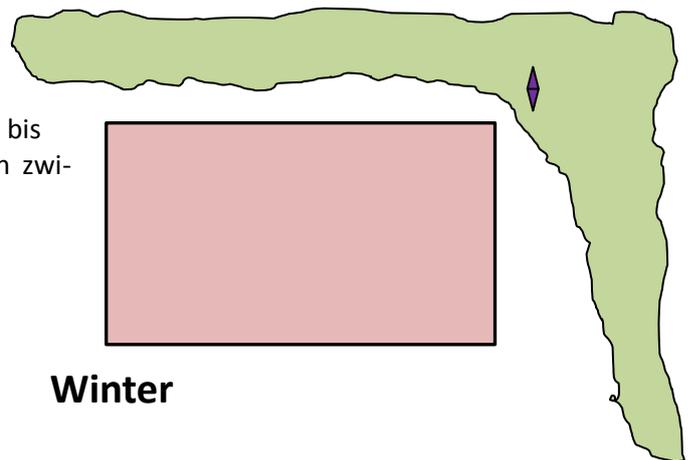
Überwachung und Massenfang

Ziel : Quantifizierung des Bekämpfungserfolges der Massenfangstrategie

| ÜBERWACHUNG 2013 | | |
|--|---|---|
| MATERIAL | ACW Falle/ PET Flasche/ Drosotrap / Gasserfalle | Gasser-Mix (BagInBox 10 Liter) 100 ml / Falle |
| METHODE | Min. 1 Falle in Nähe der Kultur: April –Mai Juni – Oktober November - März | Kontrolle : 1x / 2 Wochen 1x / Woche 1-2x / Monat |
| FLÜSSIGKEIT IN FALLE ERSETZEN | 2x / Monat | |
| KONTROLLE | Anzahl Männchen | |
| ERGEBNISSE | Eintragen in Exceltabelle (Anhang 1) | |
| BEKÄMPFUNG 2013 | | |
| MATERIAL | Gasserfalle (www.becherfalle.ch) – Drosotrap - andere | |
| METHODE | | |
| A. OHNE VORGÄNGIGE FÄNGE | B. FÄNGE WÄHREND ÜBERWACHUNG | C. FÄNGE IN ZENTRALER FALLE ODER MEHR ALS 2 BEFALLENE FRÜCHTE / 50 FRÜCHTE |
| Bei Farbumschlag alle 2-3m eine Falle rund um die Parzelle installieren; 1 Falle im Zentrum der Parzelle (Kontrolle). | Unverzüglich Fallen alle 2-3m rund um die Parzelle installieren; 1 Falle im Zentrum der Parzelle (Kontrolle). | Evtl. innerhalb der Parzelle alle 2-3m Fallen aufhängen (Gefahr der Lockwirkung in die Parzelle berücksichtigen!) |
| Befallskontrolle | | |
| 1. 1x / Woche Fallen kontrollieren (auf 10 Fallen 1 auszählen und wieder befüllen / ersetzen) 2. Während der Ernte bei jedem Erntegang 50 Früchte auf Befall kontrollieren (2–3x/Woche): <ul style="list-style-type: none"> - Zufallsprobe von 50 Früchten verteilt über die ganze Parzelle nehmen - Früchte auf einem Blech verteilen, ohne dass sie sich berühren, und bei -18°C während 2h einfrieren - Anzahl Früchte mit Larven darauf erfassen | | |
| ERGEBNISSE UND VERGLEICHSDATEN | <ul style="list-style-type: none"> • 1. Fänge (wo und wann) • Verlauf der Fänge = Hinweise auf Populationsdichte • Fangzahlen ausserhalb und innerhalb der Kultur • Vergleich Fänge rund um und im Zentrum der Parzelle • Verhältnis von Fallenfängen zum Befall | |
| ERGEBNISSE | Eintragen in Exceltabelle (Anhang 2) | |

1. PHASE, Überwachung Vorkommen

1 Überwachungsfalle in natürlichen Randstrukturen, falls vorhanden, monatliche Kontrolle von November bis März, alle 2 Wochen von April-Mai und wöchentlich zwischen Juni und Oktober



2. PHASE, Externer Massenfang

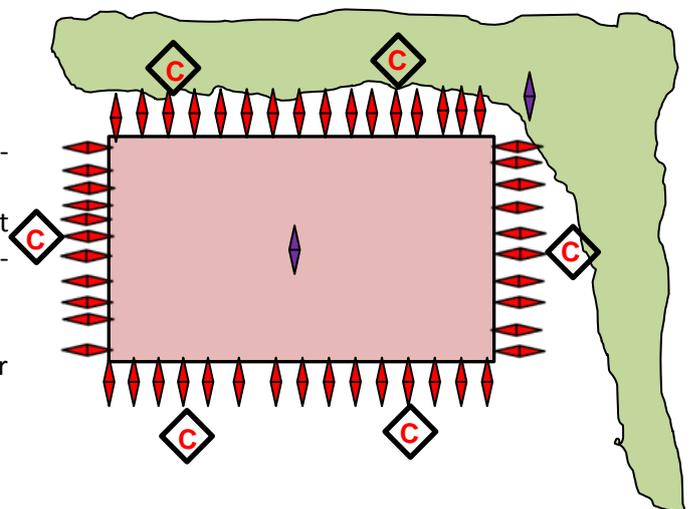
a. Populationsüberwachung:

1 externe Überwachungsfalle
1 Überwachungsfalle in der Parzelle

b. Bekämpfung:

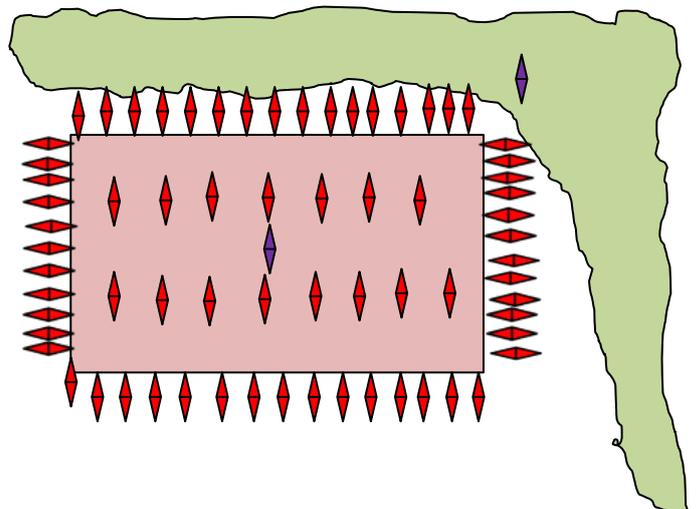
n Massenfallen rund um die Parzelle, platziert im Abstand von 2 m.
Zur Abschätzung des Befallsdrucks und der Herkunft der Essigfliegen: wöchentliche Kontrolle jeder Zehnten Massenfalle (C).

Fallenwechsel nach 3 Wochen oder Installation der neuen Fallen zwischen den alten.



3. PHASE 3, ebenso wie 2. Phase + interner Massenfang (provisorische Option, Wirkung zu verifizieren)

Installation alle 2 m in einer Reihe der Kultur. Es bleibt jedoch noch abzuklären ob diese Massenfallen innerhalb der Parzelle nicht vermehrt weitere Essigfliegen aus dem Umland anlocken.



Anhang 1 :
Exceltabelle für die Überwachung

Anhang 2 :
Exceltabelle für Massenfang